



Dürrholzer Schell



15. Ausgabe April 2011

Daufenbach

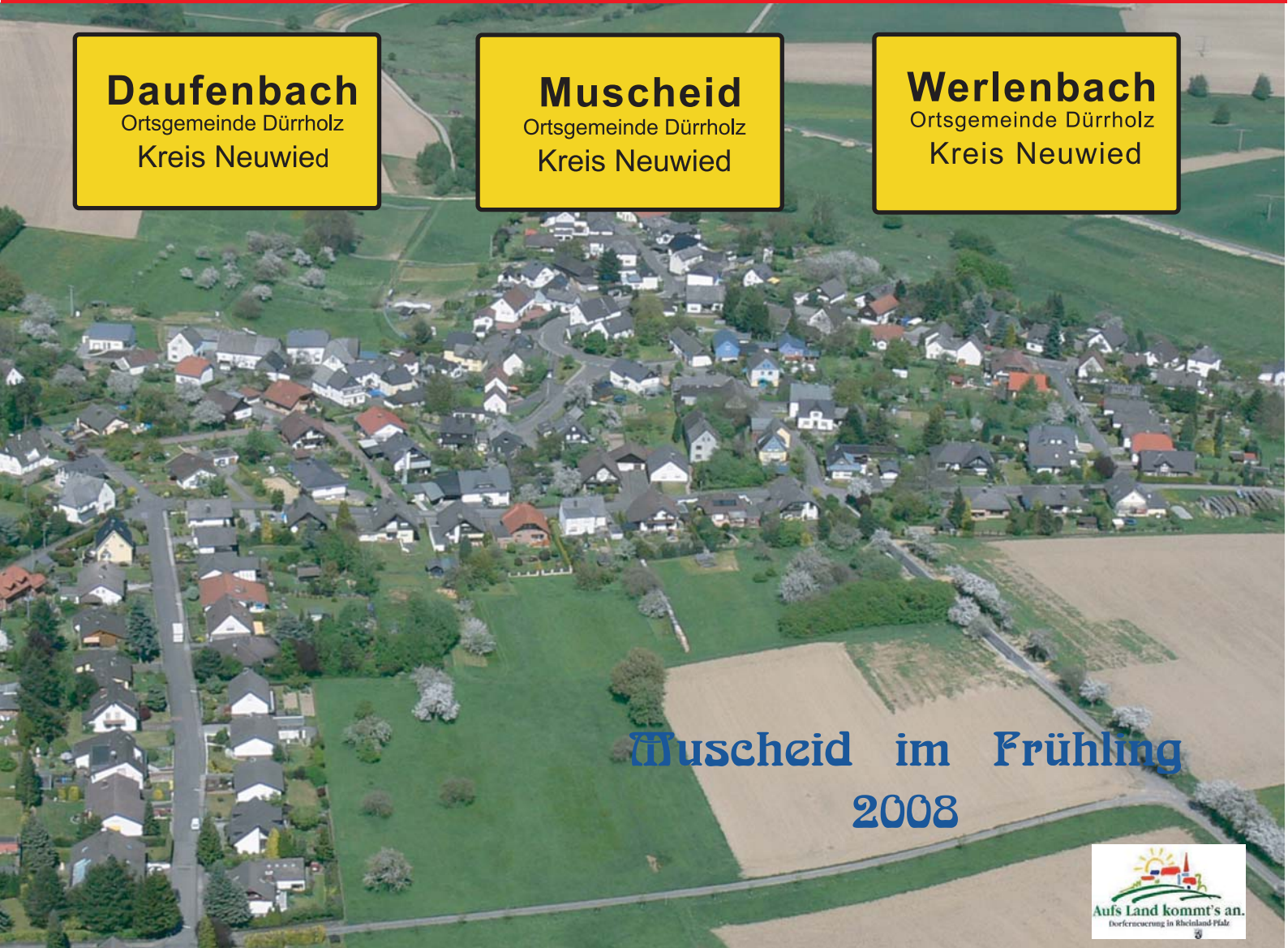
Ortsgemeinde Dürrholz
Kreis Neuwied

Muscheid

Ortsgemeinde Dürrholz
Kreis Neuwied

Werlenbach

Ortsgemeinde Dürrholz
Kreis Neuwied



Muscheid im Frühling
2008



Diesmal finden Sie in der Schell:

Abriss Schule in Daufenbach



Seite 3

Neuer Gemeindearbeiter



Seite 5

Sommerfest VW Muscheid



Seite 6

Historische Wanderung



Seite 6

Neujahrsempfang 2011



Seite 7

Gemeindeumwelttag 2011



Seite 7

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Ortsgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Mit dieser Gemeindezeitung können Sie die 15. Ausgabe der Schell lesen. Wie immer hat das Redaktionsteam um Martin Schäfer viel Interessantes aus dem vergangenen Jahr zusammengetragen, - einiges musste bei der Menge der Beiträge leider gekürzt werden, um Sie über möglichst viele Ereignisse informieren zu können.

Für unsere Gemeinde hat das Jahr mit guten Nachrichten begonnen: die von uns beantragte Dorfmoderation wurde vom Land mit einem Zuwendungsbetrag von 12.000,- € bewilligt! In die Moderation sind alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde ein zu beziehen, besonders sind dabei auch die Belange und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen zu berücksichtigen. Daran anschließend beabsichtigen wir das Dorferneuerungsprogramm von Werlenbach fortzuschreiben und auf die beiden anderen Ortsteile auszuweiten.

Das Dorferneuerungsprogramm des Landes Rheinland-Pfalz bietet eine Vielfalt von Handlungsmöglichkeiten, um sich auf die neuen Aufgabenstellungen, die sich den Kommunen im Hinblick auf die zu erwartenden demographischen Veränderungen entgegenstellen, vorzubereiten und für die Zukunft aufzustellen. Daneben beinhaltet das Dorferneuerungsprogramm zahlreiche Fördermöglichkeiten im privaten und öffentlichen Bereich, um entsprechende Maßnahmen auch umsetzen zu können. Der Ortsgemeinderat sieht insbesondere im Hinblick auf diese privaten Fördermöglichkeiten eine große Chance für Hauseigentümer und mögliche Käufer, Maßnahmen bei der Sanierung und Erneuerung an

älteren Gebäuden, Umbauten usw. bezuschusst zu bekommen! Insbesondere vor diesem Hintergrund sind wir froh, als eine von drei Gemeinden im Kreis Neuwied in diesem Jahr berücksichtigt zu werden.

Der Startschuss zur Dorfmoderation wird in einer Auftaktveranstaltung für alle Ortsteile erfolgen, dabei wird u.a. der geplante Ablauf, Zeitrahmen, die möglichen Handlungsfelder usw. erläutert. Der Termin wird Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Ingenieurbüro Dittrich aus Neustadt wird die Moderation begleiten. Um die Dorfmoderation jedoch erfolgreich durch führen zu können, hoffen wir auf eine intensive Teilnahme von Ihnen - den Bürgerinnen und Bürgern, Alt und Jung, Gruppen, Vereinen, Gewerbetreibenden, allen die in Daufenbach, Muscheid und Werlenbach leben, wohnen und arbeiten!

Mit allen Ratskolleginnen und Ratskollegen freue ich mich auf viele Begegnungen mit Ihnen während der Moderation! Bringen Sie Ihre Ideen und unterschiedlichen Interessen mit ein, um unsere Gemeinde gemeinsam für die Zukunft positiv weiter zu entwickeln!

Ich wünsche Ihnen und uns allen eine gute Zeit und einen schönen Sommer!

Anette Wagner

Ortsbürgermeisterin

Impressum

Anette Wagner, Uli Neitzert, Reiner Strauscheidt, Christoph Haag, Manuela Klaas, Martin Schäfer



Redaktionsanschrift:

Martin Schäfer
Bohnengasse 3
56307 Daufenbach
martin.schaefer@duerrholz.com
02684-850526

Daufenbach

30.04.	Beginn der Medenrunde	Daufenbacher Tennisfreunde
01.05.	Familienwandertag	Fußballverein
04.08. - 07.08.	Sportwoche	Fußballverein
21.08.	Finalspiele der Clubmeisterschaft	Daufenbacher Tennisfreunde
25.09.	Familienwandertag	Daufenbacher Tennisfreunde

Muscheid

30.04.	Maifete	HC- Wäller Jungs
03.07.	Mitgliederfest	HC- Wäller Jungs
20.08.	Tagesausflug	HC- Wäller Jungs
12.11.	St. Martin	HC- Wäller Jungs
03.12.	Mitglieder Weihnachtsfeier	HC- Wäller Jungs

Werlenbach

30.04.	Maiabend	Dorfgemeinschaft
Aug/Sept	Wandertag	Dorfgemeinschaft
11.11.	St. Martinsfeier	Dorfgemeinschaft

Gemeindeveranstaltungen

13.05.	Radtour mit dem Förster und seinem Hund
20.08.	Nachtwanderung mit der AG Naturschutz
28.09.	Abenteuer Streuobstwiese mit Frau Bauer, Forstamt Dierdorf, AG Naturschutz
23.10.	Seniorenfeier
13.11.	Gemeindeveranstaltung zum Volkstrauertag

150 Jahre ein Schulgebäude in Daufenbach

Von der alten Schule bleiben nur noch Trümmer übrig Daufenbach. Im Dürrholzer Ortsteil Daufenbach klafft bald nur noch eine Lücke an der Stelle, wo einst die alte Schule stand.



Danach wurde sie von der Ortsgemeinde verkauft und diente, nach Umbau, als Wohngebäude.



Eigentlich war der Abriss schon für das vergangene Jahr vorgesehen, musste allerdings verschoben werden. Die Gemeinde Dürrholz hatte lange Zeit gehofft, das Haus noch erhalten und zum Vereinshaus ausbauen zu können, aber die Bausubstanz erwies sich als zu schlecht, um gerettet werden zu können. Nach ihrem Bau, wurde das Schulgebäude im Jahre 1860 eingeweiht. Im Jahre 1960 wurde ein großes Schulfest, **100 Jahre Schule Dürrholz**, gefeiert. Viele Kinder aus Daufenbach und Werlenbach besuchten die Schule in Daufenbach. Bis 1966 sogar bis zur Schulentlassung. Danach diente sie als Grundschule für die ersten 4 Schuljahre. Im Jahre 1969 wurde sie für den Schulbetrieb geschlossen.



Persönliches

Überraschung für den Freundeskreis Westerwald als die Nachricht kam, das einer der vier Preise ihm sicher war. Mit den Preisen von insgesamt 2500 Euro würdigen die Ersatzkassen mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Kontaktstellen für Selbsthilfe in Rheinland-Pfalz die Arbeit der Selbsthilfegruppen. Gewürdigt wurde die professionelle und engagierte Arbeit mit besonderem Blick auf Kinder und Jugendliche. Ruth und Lothar Holzapfel aus der Selbsthilfegruppe in Dierdorf hatten es verstanden, die Selbsthilfearbeit in Wort und Bild in einer Präsentationsmappe darzustellen und sich mit dieser zu bewerben.

Lothar Holzapfel aus Dürrholz-Muscheid nahm den ersten Preis stellvertretend für alle Gruppenmitglieder

entgegen. Mitgereiste Gruppen Mitglieder gratulierten Ruth und Lothar Holzapfel zum ersten Preis für den Freundeskreis Westerwald.





Die Gemeindeverwaltung informiert



Fällungs-(Hauungs-) und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2011

Bei den Einnahmen sind 72.947,00 € geplant und bei den Ausgaben 71.234,00 €. Damit wird ein Überschuss von 1.713,- € erwartet.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011

Im Ergebnishaushalt ist der Gesamtbetrag der Erträge auf 902.800,- € festgesetzt und der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 1.084.300,- €, ergibt einen Jahresfehlbetrag von 181.500,- €. Im Finanzhaushalt belaufen sich die Einzahlungen auf 847.680,- € und die Auszahlungen auf 931.620,- €, ergibt einen Saldo von -83.940,- €. Die voraussichtliche Kreditaufnahme beträgt 35.500,- €.

Der Schuldenstand zu Beginn des Haushaltsjahres betrug 136.778,07 €. Damit ist die Verschuldung pro Kopf der Bevölkerung 111,02 €, wobei die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung innerhalb Rheinland-Pfalz in Gemeinden mit 1000 – 3000 Einwohnern bei 389,- € liegt.

Investitionsplanung für 2011

Abriss der alten Schule in Daufenbach (siehe separaten Bericht)
Befestigung des Fußweges entlang der K 125 in Muscheid
Erwerb von landwirtschaftlichen Grundstücken

Neuer 2. ter Beigeordneter in Dürrholz

Bedingt mit der Übernahme der Stelle als Gemeindearbeiter durch Gerd Köhler, trat dieser als Ehrenamtlicher 2. ter Beigeordneter zurück.

Bei der Neuwahl des Beigeordneten wurde

Franz-Josef Ludwig aus Daufenbach einstimmig durch den Gemeinderat gewählt.

In seiner Antrittsrede, lobte Herr Ludwig die gute Zusammenarbeit aller im Gemeinderat vertretenen Mitglieder aus den 3 Ortsteilen.



Dürrholz erhält Zuweisung des Landes aus dem Dorferneuerungsprogramm

Der Minister des Inneren Karl Peter Bruch hat der Ortsgemeinde Dürrholz mitgeteilt, dass die beantragte Dorfmoderation mit einem Zuwendungsbetrag von 12.000,- Euro bewilligt wird. In die Moderation sind alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde einzu beziehen, besonders sind dabei auch die Belange und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen zu berücksichtigen.

Das Dorferneuerungsprogramm des Landes Rheinland-Pfalz bietet eine Vielfalt von Handlungsmöglichkeiten, um sich auf die neuen Aufgabenstellungen, die sich den Kommunen im Hinblick auf die zu erwartenden demographischen Veränderungen entgegenstellen, vorzubereiten und für die Zukunft aufzustellen. Daneben beinhaltet das Dorferneuerungsprogramm zahlreiche Fördermöglichkeiten im privaten und öffentlichen Bereich, um entsprechende Maßnahmen auch umsetzen zu können.

In Verbindung mit der Moderation soll das bestehende Dorferneuerungskonzept fortgeschrieben werden. Der Ortsgemeinderat sieht insbesondere im Hinblick auf die privaten Fördermöglichkeiten eine große Chance für Hauseigentümer und mögliche Käufer, Maßnahmen bei der Sanierung und Erneuerung an älteren Gebäuden, Umbauten usw. bezuschusst zu bekommen. Insbesondere vor diesem Hintergrund sind wir froh, als eine von drei Gemeinden im Kreis Neuwied in diesem Jahr berücksichtigt zu werden!

Beantragung einer Dorfmoderation im Dorferneuerungsverfahren der Ortsgemeinde Dürrholz

Der Gemeinderat hat im Rahmen des Dorferneuerungsverfahrens eine Dorfmoderation für die Ortsgemeinde beantragt, mit dem Ziel, anschließend das Dorferneuerungskonzept für Werlenbach auf die beiden anderen Ortsteile auszudehnen und fortzuschreiben.

Ansaffung Gemeindefahrzeuge

Die Gemeinde schafft insbesondere für den zu leistenden Winterdienst einen gebrauchten Unimog an und für die allgemeinen Arbeiten in der Gemeinde einen Traktor. (siehe Bericht neuer Gemeindearbeiter)

Gemeinschaftshaus

Vermietung der Kellerwohnung im Gemeinschaftshaus an die Verbandsgemeinde zur Errichtung von Schlafräumen für den geplanten Ganztagsbetrieb des Kindergartens.

Breitbandversorgung

Um Fördermittel aus dem Förderprogramm GAK des Landes Rheinland-Pfalz beantragen zu können, führt die Ortsgemeinde ein Interessensbekundungsverfahren für alle Ortsteile durch.

Der Startschuss zur Dorfmoderation wird in einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung für alle drei Ortsteile erfolgen, dabei wird u.a. der geplante Ablauf, Zeitrahmen, die möglichen Handlungsfelder usw. erläutert. Der Termin dazu wird rechtzeitig bekanntgegeben. Die Auftragsvergabe an das Planungsbüro wird in der nächsten Gemeinderatssitzung erteilt.

Um die Dorfmoderation erfolgreich durch führen zu können, hoffen wir auf eine intensive Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger, Alt und Jung, Gruppen, Vereine, Gewerbetreibende, - allen, die in Daufenbach, Muscheid und Werlenbach leben, wohnen und arbeiten -, um unsere Gemeinde gemeinsam für die Zukunft positiv weiter zu entwickeln!



Neuer Gemeindearbeiter Gerd Köhler hat sich bestens bewährt

Die Gemeinde Dürrholz hatte sich im letzten Jahr entschlossen einen eigenen Gemeindearbeiter einzustellen, da die anfallenden Arbeiten in und um die Gemeinde mit Aushilfen und Fremdfirmen nicht mehr zu bewältigen war. Besonders die Ausweitung des Industriegebiets bedeutet einen erheblichen Mehraufwand an Reinigungs-, Pflege- und Wartungsarbeiten. Zum ersten November letzten Jahres konnte aus den eigenen Reihen ein Gemeindearbeiter gefunden und eingestellt werden. Gerd Köhler ist bereits seit Jahren Mitglied des Gemeinderates und in der Gemeinde sehr beliebt und bekannt für sein Pflichtbewusstsein und den Einsatz für die Gemeinde mit Ideen und Taten.



Gleichzeitig wurde Arbeitsgerät angeschafft und zwar ein neuer gebrauchter Unimog und ein neuer Traktor. Mit dem Unimog wird der Winterdienst durchgeführt und dient dabei als Streufahrzeug und Schneepflug. Im Sommer wird der Unimog als Transportfahrzeug und zum Mulchen eingesetzt. Ein entsprechendes Mulchgerät gehört mit zur Ausrüstung des Unimogs. Mit dem Traktor wird im Winter das Streusalz geladen und im Sommer werden damit alle anfallenden Arbeiten an den Straßen-

rändern und Grünflächen der Gemeinde durchgeführt. Unser Gerd Köhler hat in diesem schneereichen Dezember einen perfekten Start als Gemeindearbeiter hingelegt und mit viel Einsatz und guten Ideen es möglichst allen gerecht gemacht. Natürlich wird immer mal geschimpft, weil die eigene Einfahrt mal wieder teilweise zugeschoben wurde und für den ein oder anderen zu spät geschoben wurde, aber es gab eine wesentlich größere Anzahl von positiven Stimmen aus der Gemeinde die den neuen Gemeindearbeiter sehr lobten und als positive Bereicherung für die Gemeinde Dürrholz bezeichneten.



Daufenbacher DorfStammtisch erfreut Kindergarten mit einem „Fun-Rad“

Der Daufenbacher DorfStammtisch „55plus“ hat für 2011 erneut einen historischen Kalender „Dürrholzer Erinnerungen“ herausgegeben. Neben dem kulturgeschichtlichen Erinnerungswert wurde damit auch wieder ein soziales Engagement verfolgt. Die Freunde des Stammtisches hatten sich entschieden mit dem Reinerlös aus dem Verkauf des Kalenders den Kindergarten „Zwergenhaus“ in Daufenbach zu unterstützen. Damit sollte auch ihre Verbundenheit mit der Gemeinde dargestellt werden. So konnten sich die Kinder jetzt über die Spende eines so genannten „Fun-Rades“ im Wert von 250 Euro freuen. Es handelt sich hierbei um ein Multifunktionsgerät, das zu den unterschiedlichsten Bewegungsspielen genutzt werden kann. Die „Senioren“ wollen damit das, besonders für Vorschulkinder, gesundheitsrelevante Thema „Bewegung im Kindergarten“ positiv begleiten.

Bei der Übergabe des Gerätes durch die Mitglieder des Stammtisch-Kalenderteams, Dieter Noll, Karl-Emil Haag,

Wolfgang Hartstang, Sigmar Neitzert und im Beisein der Bürgermeisterin Anette Wagner hatten die Kinder direkt sehr viel Spaß bei der „Inbetriebnahme“. Zusammen mit der Leiterin des Kindergartens, Dorothee Dutz, wurde das Gerät ausgetestet. Sie bedankte sich bei den Herren des Stammtisches für die „bewegungstechnische“ Unterstützung des Kindergartens.



„Historische Wanderung“ in Dürreholz

Für Sonntag, 3. Oktober 2010, hatte die Arbeitsgruppe „Historik“ in Dürreholz zu einer Wanderung zu historischen Plätzen der Ortsgemeinde eingeladen. Bei sonnigem Herbstwetter wanderten die 26 Teilnehmer um 09.30 Uhr vom Gemeinschaftshaus aus los und erreichten bereits nach kurzer Zeit die "Liebick", wo bis 1860 die erste Dürreholzer Schule stand. Zur damaligen Zeit wurde diese Schule von bis zu 155 Kindern besucht.



Danach ging die Wanderung nach Werlenbach und von dort in Richtung Muscheid, entlang des Muscheider Baches. Diese Gegend, "In der Heeschbisch" genannt, war früher durch das kleine Örtchen „Haidersbach“ besiedelt. Nachdem die Gruppe den Berg über den "Hummelstock" überwunden hatte, gab es erfrischende Getränke am Grubenplatz auf dem Mühlenseifen. Hier wurde im Jahr 1935 durch die "Gutehoffnungshütte" der Versuch gestartet, Eisenerz abzubauen. Bis auf ein paar Fundamentreste des Förderturmes sowie der Seilwinde lässt darauf jedoch nichts mehr schließen.

Als vierte Station erreichten die Teilnehmer die "Häckers Bursch", in die Nähe des Grenzbachtals. Ein etwa 90 m langer Erdwall ist heute noch Zeuge einer Verteidigungs-einrichtung, die als Schutz einer mittelalterlichen Fliehburg diente oder Bestandteil einer keltischen Befestigungsanlage war. Nach einer kurzen Pause wanderten die Dürreholzer über den Grenzweg zum Theaterplatz in den "Deelen". Organisiert vom damaligen Muscheider Sportverein wurde hier 1932

ein Theaterstück aufgeführt, das von ca. 450 Kindern aus den umliegenden Schulen besucht wurde. Als letzte Station konnten die Wanderer den Dürreholzer Hohlweg besichtigen. Dieser führte bereits vor vielen hundert Jahren, von Rengsdorf kommend, über Dürreholz in Richtung Hachenburg.



An allen Stationen wurden interessante Geschichten und historische Fakten durch die Mitglieder der Arbeitsgruppe berichtet. Zum Abschluss der Wanderung gab es gegen 13.00 Uhr am Gemeinschaftshaus noch eine leckere Erbsensuppe, die sich alle Wanderer auch verdient hatten.

Wer weiß etwas über dieses Bild ?



Sommerfest des VV Muscheid 2010

Am Sonntag den 15. August 2010 fand das alle zwei Jahre ausgerichtete Sommerfest des Verschönerungsvereins Muscheid am Spielplatz in der Ortsmitte statt. Dieses Jahr stand als Motto „alles aus Getreide“ im Mittelpunkt des Geschehens. Intensive Vorbereitung und Probebacktage unter Anleitung des pensionierten Backprofis, Herr Packmohr von Puderbach, waren dem Festtag vorausgegangen. Eine sehr schön dekorierte Ausstellung zu dem Festmotto wurde schon samstags vor dem Fest im Party-Carport des Vereinsmitgliedes Stefan Kraus aufgebaut, der wie immer großzügig seine Gebäude, Grundstück und sanitäre Einrichtung zur Verfügung gestellt hatte. Im Freigelände hatte der Vereinsvorsitzende Dieter Reusch eine historische Getreidereinigungsmaschine, angetrieben durch einen Oldtimerstationärmotor, aufgebaut. Dieter Reusch, unterstützt von seiner Frau Carmen, ist übrigens auch der lebende Motor im Verein. Solch gut vorbereitete Veranstaltungen bedürfen einfach besonderen Einsatzes Einzelner. Fanden Aufbauarbeiten und Festvorbereitungen noch bei schönem Wetter statt, so war das Wetter am Festtag umso schlechter und verregnet. Der Kinderspielzeugflohmärkte musste unter eilig zusammengetragenen Partyzelten und in einem PKW-Carport stattfinden. Dem gemischten Chor „Heimattreue Muscheid“ gelang es schließlich auch nicht mit sehr schön vorgetragenen Liedern die Wolken vom Himmel zu vertreiben. Umso geselliger gestaltete sich der Festverlauf im Zelt. Selbst am Festtag wurden noch von den gut eingearbeiteten Bäckerinnen Cerstin und Angela Schneider, Carmen

Reusch und dem Vorarbeiter Dieter Reusch Backesbrotleibe und Laugenbretzel abgebacken. Die fertigen Produkte waren dann auch in kürzester Zeit verkauft. Überhaupt scheint Backesbrot, Spießbraten und Bier eine ideale kulinarische Kombination zu sein. Auch das Kuchenbuffet zur Kaffeezeit erfreute sich großem Zuspruch und machte allein durch die Darbietung Lust auf mehr. Leider konnten nicht alle vorbereiteten Aktivitäten wegen Dauerregen stattfinden wie zum Beispiel die Kutschfahrt für Kinder. Trotz den ungünstigen äußeren Bedingungen war das Sommerfest eine gelungene Veranstaltung und, da waren sich alle Beteiligten einig, bedarf es einer Wiederholung in zwei Jahren.



Neujahrsempfang 2011

Auch in diesem Jahr waren die Plätze im Gemeinschaftshaus beim schon fast traditionellen Bürger- und Neujahrsempfang der Gemeinde nahezu vollständig besetzt. So konnte Ortsbürgermeisterin Anette Wagner um 18.00 Uhr in ihrer Begrüßung neben zahlreichen Dürrholzer Mitbürgerinnen und Mitbürgern, dem Gemeinderat und den Mitgliedern der Arbeitsgruppen sowie den Vertretern der Vereine auch Landrat Rainer Kaul, Verbandsbürgermeister Wolfgang Kunz, die Ortsbürgermeister oder Beigeordneten aus den Nachbargemeinden, die Jagdpächter und nicht zuletzt zahlreiche Vertreter von Handel und Handwerk begrüßen. Nach zwei Liedvorträgen des Gemischten Chores „Heimattreue“ Muscheid erinnerte Anette Wagner in ihrer Ansprache noch einmal an das, was im vergangenen Jahr alles in der Gemeinde geleistet worden ist und dankte all denjenigen herzlich im Namen der Ortsgemeinde, die zumeist ehrenamtlich daran beteiligt waren. Ein besonderer Dank verbunden mit einem kleinen Präsent ging in diesem Zusammenhang an Horst Kölsch, der in den letzten Jahren und insbesondere auch im schneereichen vergangenen Jahr absolut zuverlässig und engagiert neben sonstigen Arbeiten für die Gemeinde den größten Teil des Winterdienstes übernommen hatte. Ein Dank ging in diesem Zusammenhang auch an Gerd Köhler, unseren neuen Gemeindegewerksarbeiter, der mit neuem „gebrauchten“ Unimog die Straßen im Dezember und Januar in vielen Arbeitsstunden und mit ca. 1.000 gefahrenen Kilometern von den Schneemassen frei räumte. In ihrem Ausblick auf 2011 nannte die Ortsbürgermeisterin als wesentliche Eckdaten den Start einer Dorfmoderation im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms, das neben der Gemeinde auch privaten Personen bei der Sanierung oder Modernisierung ihrer Gebäude zugutekommen könne, den Ausbau des Kindergartens zu einer Ganztageseinrichtung sowie den Abriss der alten Schule in Daufenbach. Finanziell ist die Ortsgemeinde auf einem guten Weg, nicht zuletzt auch eine Folge der Investitionen in die Erweiterung des Gewerbegebiets.

Nach zwei weiteren Liedvorträgen der „Heimattreue“ (die Sängerinnen und Sänger boten hier ein Gospelmedley sowie Reinhard Meys „Über den Wolken“), gaben Landrat Kaul sowie Verbandsbürgermeister Kunz in ihren kurzen Ansprachen jeweils einen Ausblick über die Grenzen der Ortsgemeinde hinaus auf die Verbandsgemeinde und den Kreis.

Zum Abschluss des offiziellen Teils schließlich holten die Musiker der „Bindweider Bergkapelle“ ihr aus Krankheitsgründen am Weihnachtsmarkt ausgefallenes Konzert nach. Die überzeugenden Darbietungen der Kapelle unter ihrem Dirigenten Sven Hellinghausen aus verschiedenen musikalischen Genres (über Märsche, Polkas bis hin zur Opernouvertüre) und insbesondere das Engagement und Können der Kinder und Jugendlichen wurden von den Anwesenden mit Begeisterung aufgenommen.

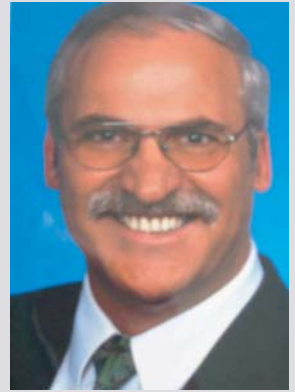
Im Anschluss an das Konzert nutzten die meisten der Besucherinnen und Besucher des Neujahrsempfanges noch bei Schnittchen und Canapés aus dem „Landhaus Haag“ und verschiedensten Getränken die Möglichkeit, angeregte Gespräche mit alten oder neuen Bekannten zu führen, so dass die Veran-

staltung erst weit nach 22.00 Uhr zu Ende ging, sicherlich auch ein Indiz für einen gelungenen gemeinsamen – wenn auch etwas verspäteten – Auftakt in ein hoffentlich gesundes und gutes neues Jahr.



Persönliches

Herr Dipl.-Wirt.-Ing. Harald Scharrenbach (Bild) aus Werlenbach, wurde am von der Handwerkskammer zu Köln als Sachverständiger für das Metallbauerhandwerk öffentlich bestellt und am 27.10.2010 durch den Präsidenten der Handwerkskammer zu Köln, Herrn Hans Peter Wollseifer, vereidigt. Als Sachverständiger übernimmt er künftig bei gerichtlichen Auseinandersetzungen zwischen Kunden und Handwerkern die Rolle eines "Helfers der Richter"; Er kann darüber hinaus auch außerhalb eines Gerichtsverfahrens als Privatgutachter tätig werden.



Große Beteiligung am Gemeindeumwelttag

Gemeinsam an packen, Groß und Klein – dazu noch gutes Wetter und gute Stimmung!

75 Helferinnen und Helfer, darunter ca. 30 Kinder, trafen sich in den einzelnen Ortsteilen, um gemeinsam die Spielplätze und sonstigen öffentlichen Grünflächen auf Vordermann zu bringen. Gemeinsam wurde Unkraut entfernt, Rindenmulch verteilt, Blumen gepflanzt und Obstbäume geschnitten, Spielgeräte erhielten einen neuen Anstrich und der Basketballkorb wurde für die neue Spielsaison standfest einbetoniert. Franz-Josef Ludwig und die Mitglieder der AG Rad- u. Wanderwege kontrollierten und putzten die Beschilderung auf dem Dürrholzer Radweg – wie immer mit Fahrrädern unterwegs. Leider mussten auch zahlreiche Beschädigungen, unter anderem auf dem Verbandsgemeinderadweg im Grenzbachtal, festgestellt werden. 7 Jahre jung war der jüngste Mitfahrer auf der 18 km langen Strecke!

Die AG Naturschutz unter Uli u. Siegmart Neitzert pflanzte u.a. neue Bäume, die vom Revierleiter Tobias Kämpf am morgen mitgebracht wurden. Die größte Gruppe an diesem Tag war wieder zum Müllsammeln unterwegs: mit Eimern, Handschuhen, Gummistiefeln und Greifzangen ausgerüstet waren die vielen Kinder – das Jüngste 4 Jahre – mit Müttern u. Vätern unterwegs. Mit drei Traktoren wurde der Müll, den unachtsame Zeitgenossen in der Natur liegen gelassen oder entsorgt haben, eingesammelt. „Es hat sich gelohnt, wir haben viel gefunden“, so die Meinung eines jungen Teilnehmers. Am Mittag aber auch die gute Feststellung:

Der Container ist in diesem Jahr erfreulicherweise nicht so voll, wie in den Jahren zuvor!

Bei strahlendem Sonnenschein traf man sich mittags im Hof am Gemeinschaftshaus zu Imbiss und Getränken. Alle waren sich einig: es war ein erfolgreicher Vormittag, der obendrein auch Spaß gemacht hat!

Für die Gemeinde bleibt dabei nochmals ausdrücklich Danke zu sagen, den Erwachsenen und besonders den Kindern, die für die Allgemeinheit – und damit für uns alle – unterwegs waren und mitgeholfen haben! Neben dem gemeinsamen Einsatz für unsere Umwelt und unsere Gemeinde war sicher auch das Gemeinschaftserleben eine wichtige und gute Sache an diesem 9. April!

Danke!





Montagebau Manfred Schneider

Fenster ♦ Türen ♦ Innenausbau



Ringstraße 13 ▪ 56307 Dürrholz-Daufenbach
Tel./Fax: 02684 - 957 832 ▪ Mobil: 0170 - 2230075
eMail: montagebau.schneider@web.de



HELMUT JUNG



Kfz.-Reparatur Werkstatt
Unfallreparatur und Klimatechnik



TÜV-Abnahme im Hause



Unser Team freut sich auf Ihren Besuch



56307 Daufenbach
Telefon: 6104

